

Themen, die wir derzeit als Netzwerk bewegen:

- Patientenfreundliche Primärversorgung
- Nutzerorientierung der elektronischen Patientenakte
- Barrierefreiheit in der Gesundheitsversorgung
- Stärkung der Patientenbeteiligung

Angebote der Projektstelle:

- Kostenfreie Fortbildungen
- Vernetzungstreffen mit anderen Aktiven
- Beratung zur und Unterstützung für die Beteiligung im Gesundheitswesen
- Informationen über das Gesundheitssystem

Zahlen:

- Netzwerk mit mehr als 600 Aktiven aus Selbsthilfe- und Patientenorganisationen in NRW
- Team mit 4 Projektmitarbeiter*innen, das die Patientenvertretung in NRW seit 2016 koordiniert
- Geschäftsstelle mit einer der NRW-weit längsten Büro-Topfpflanzen: aktuell rund 9 Meter!

Projektstelle Patientenbeteiligung NRW

Telefon: 0221-2762962

E-Mail: nrw@patientenbeteiligung.de

Website: www.patientenbeteiligung.de/nrw



[patientenbeteiligungnrw](https://www.instagram.com/patientenbeteiligungnrw)



[Patientenbeteiligung in NRW](https://www.facebook.com/patientenbeteiligungnrw)



Infotermin vereinbaren

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Patient*innen wirksam
beteiligen

Projektstelle
Patientenbeteiligung NRW

Warum

Warum Patientenbeteiligung?

Patient*innen, und damit wir alle, spüren Veränderungen im Gesundheitswesen direkt:

- am eigenen Körper
- im grundlegenden Vertrauen in das Gesundheitssystem
- bei den persönlichen Gesundheitsausgaben

Gesundheitsversorgung soll der Gesundheit der Menschen dienen. Sie wird von allen Versicherten gemeinsam finanziert. Deshalb haben wir als Patient*innen und als Beitragszahler*innen Interessen an der Gestaltung des Versorgungssystems, die stärker berücksichtigt werden müssen. Dies gilt zum Beispiel für die Barrierefreiheit und für die Transparenz der Qualität von Praxen und Kliniken.

Als Nutzer*innen des Gesundheitswesens haben wir ein Recht darauf, in der politischen Auseinandersetzung beteiligt zu werden. Wir bringen durch unsere gesundheitliche Betroffenheit direkte Erfahrungen mit der Versorgung in die Debatten mit ein. Der systematische, zusammenfassende Blick der Patientenorganisationen aus Selbsthilfe, Sozialverbänden sowie Verbraucher- und Patientenberatung sorgt für Rückhalt, aber auch Expertise in der Diskussion. Durch die Patientenbeteiligung werden Entscheidungen im Gesundheitswesen inhaltlich bereichert und Versorgungsangebote verbessert.

Wie

Wie kann ich mich beteiligen?

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten sich für Patienteninteressen einzusetzen. In Gremien mit Patientenbeteiligung wird zum Beispiel die Zulassung von Vertragsärzt*innen entschieden, die Qualität der stationären Versorgung überprüft oder die Gesundheit der Menschen in einer Kommune reflektiert. Zudem gibt es Gelegenheiten, von den Erfahrungen anderer aktiver Patient*innen zu profitieren und gemeinsam mit Aktionen für mehr Patientenorientierung im Gesundheitswesen zu sorgen. Ziel ist, die Perspektive der Nutzer*innen des Gesundheitssystems abzubilden und in die gesundheitspolitischen Debatten einzubringen.

Du möchtest dich für Patienteninteressen einsetzen? Dann kontaktiere uns gerne!

Nützlich für dich:

- Zusammenarbeit mit anderen Aktiven aus Selbsthilfe- und Patientenorganisationen
- Zugänge zur nordrhein-westfälischen Gesundheitspolitik
- Kostenfreie Fortbildungen und Austauschformate
- Erstattung von Reisekosten, Verdienstausfall und Aufwandsentschädigungen für Gremiensitzungen

Was

Was macht die Projektstelle Patientenbeteiligung NRW?

Mit dem Projekt zur Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW fördert das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen die Beteiligung von Patient*innen. Ihre Rechte, Anliegen und Bedarfe im Gesundheitssystem sollen durch das Projekt gehört und in Entscheidungsprozesse eingebracht werden. Die Projektstelle unterstützt die meist ehrenamtlichen Patientenvertreter*innen und auch diejenigen, die es noch werden möchten. Auch andere Akteure aus dem Gesundheitswesen und Interessierte rund um das Thema Patientenbeteiligung und Patientenvertretung können sich an die Stelle wenden. Die Projektstelle sitzt in Köln, Träger ist der gesundheitsladen köln e.V.

Das Projekt wird gesteuert durch das PatientInnen-Netzwerk NRW (PNW) und den Koordinierungsausschuss der Patientenorganisationen nach §140f SGB V (KooA NRW). Der Koordinierungsausschuss NRW begleitet das Benennungsverfahren von Patientenvertreter*innen in den Gremien der gemeinsamen Selbstverwaltung des Gesundheitswesens. Das PatientInnen-Netzwerk NRW als Zusammenschluss verschiedener Organisationen entwickelt seit 1999 gemeinsame Positionen, um die Patientenperspektive im Gesundheitssystem zu stärken.